

16.11.2010 - 18:35 Uhr

CGAP forciert die Expansion des Mobile Banking, damit es auch die Ärmsten der Welt erreicht

Washington, November 16 (ots/PRNewswire) -

Bahnbrechende Mobile und Agent Banking Programme haben es den Armen von Kenia bis zu den Philippinen ermöglicht, erstmals Zugang zu Finanzdienstleistungen zu erlangen. CGAP gab heute ein weiteres 3-Jahres-Engagement bekannt, um diesen innovativen Ansatz zu weiteren Millionen Menschen in der ganzen Welt zu bringen.

Die Bill & Melinda Gates Foundation stellt CGAP, einer unabhängigen Mikrofinanz-Gruppe unter dem Dach der Weltbank, eine Spende von USD 6 Millionen zur Verfügung, um die nächste Phase des Technologieprogramms von CGAP zu unterstützen und die Ausbreitung des Mobile und Agent Banking in den Entwicklungsländern zu fördern. Diese Spende erfolgt zusätzlich zu einer grösseren Spende aus dem Jahr 2006, ebenso wie zu Spenden der CGAP und GBP 8 Millionen, welche das Department for International Development (DFID) in Grossbritannien dem CGAP Technologieprogramm im März zur Verfügung gestellt hat.

"Das Konzept funktioniert. Jetzt ist die Zeit gekommen, von der Theorie zur breit angewandten Praxis überzugehen", sagte Tilman Ehrbeck, Chief Executive Officer bei CGAP. "Es besteht ein erhebliches Potential für innovative Vertriebskanäle, um die 2,7 Milliarden Armen zu erreichen, welche keinen Zugang zu bezahlbaren Finanzdienstleistungen haben."

Da Technologieprogramm von CGAP zielt darauf ab, die Expansion einiger Finanzdienstleistungen für die Ärmsten dieser Welt voranzutreiben, indem die Transaktionskosten erheblich gesenkt werden. Es konzentriert sich auf Zielmärkte um zu zeigen, wie ein solches System in vollem Umfang funktionieren würde, während es zugleich die Branchen- und Praxiskenntnisse verbessert, um sicherzustellen, dass das System effizient arbeitet.

Das Technologieprogramm bei CGAP wird auch die Regierungen beraten, wie entsprechende Regelungen zu gestalten sind, damit sichergestellt wird, dass das Wachstum durch einen entsprechenden Schutz der Mobile Banking Kunden ausgeglichen wird, und wird sie dabei unterstützen, Netzwerke für die soziale Sicherheit und Rücküberweisungen mit Mobile Banking Netzwerken zu verbinden, um zu gewährleisten, dass die Armen Finanzdienstleistungen schneller zum Sparen, zur Bezahlung von Rechnungen und sogar zum Erwerb einer Versicherung anwenden können.

Bis heute hat CGAP bereits für ein Dutzend Mobile Banking Start-ups in Asien, Afrika und Lateinamerika die Finanzierung und technische Beratung zur Verfügung gestellt und detaillierte geldpolitische Lagebeurteilung in 13 Ländern durchgeführt.

"Wenn wir auf den bis jetzt begrenzten Märkten mit dem Programm Erfolg haben und es auch wirklich zu den Menschen bringen wollen, so müssen wir noch viel weiter gehen bei der Darstellung seiner Erfolge, seiner Nachhaltigkeit, und seiner Sicherheit für alle Beteiligten", sagte Ehrbeck.

Allein im Jahr 2009 gab es 120 E-Money Initiativen weltweit. Untersuchungen von CGAP zeigen, dass nahezu 40% der Branchless-Banking-Kunden in Entwicklungsländern zuvor überhaupt

keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen hatten. Forscher bei CGAP haben herausgefunden, dass das Branchless Banking fünf Mal schneller ansteigt als traditionelle Mikrofinanzinstitutionen, und das es 38% günstiger ist als traditionelle Banken für geringwertige Transaktionen, wie sie die Armen typischerweise ausführen. Aber gemäss CGAP ist noch weitere Arbeit notwendig, um innovative Ersparnisse, Versicherungen und andere Finanzprodukte zu schaffen, welche die Vorteile der Branchless-Banking-Kanäle nutzen, um ein vollständiges Portfolio an Finanzdienstleistungen anzubieten, welches die Armen dazu nutzen können, das Leben ihrer Familien zu verbessern.

"Eine der wichtigsten Lektionen ist, dass man, um die Art Skala zu erreichen, welche wirklich benötigt wird, man die absolut richtigen Geschäftsmodelle haben muss, und die richtigen Regulatorien um sicherzustellen, dass die Menschen, welche sich auf Branchless Banking verlassen, sicher sein können, dass es auch bestehen bleibt, und dass es sicher ist", sagte Stephen Rasmussen, Technology Program Manager bei CGAP.

Diese Spende wurde heute von Melinda French Gates auf dem Global Savings Forum in Seattle, Washington, als Teil der USD 500 Millionen Zusage bekanntgegeben, dass dazu dienen soll, den Zugang zu Sparkonten zu erweitern und den Armen der Welt dabei zu helfen, finanzielle Sicherheit aufzubauen. Die Zusagen umfasst ein Paket von sechs Spenden, mit einer Gesamthöhe von USD 40 Millionen, die aus der Financial Services for the Poor Initiative der Stiftung stammen, um Projekte und Partnerschaften zu unterstützen, die Qualität, bezahlbare Sparkonten und andere Finanzdienstleistungen auf die Schwelle der Armen in den Entwicklungsländern bringen wollen.

Über CGAP

CGAP ist ein unabhängiges Politik- und Forschungszentrum, das sich der Erweiterung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für die Armen der Welt widmet. Es wird von über 30 Entwicklungsagenturen und privaten Stiftungen unterstützt, welche die gemeinsame Mission haben, die Armut zu lindern. Unter dem Dach der Weltbank bietet CGAP Marktinformationen, fördert Standards, entwickelt innovative Lösungen und bietet Beratungsdienstleistungen für Regierungen, Mikrofinanz-Provider, Stifter und Investoren. Mehr unter <http://www.cgap.org>.

Pressekontakt:

CONTACT: In Washington: Jeanette Thomas of CGAP,
+1-202-473-8869,+1-202-744-4829, Jthomas1@cgap.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015046/100614365> abgerufen werden.